

Aufruf für eine Baumpatenschaft der „Allee der Jahresbäume“ im Landschaftspark Langenstein zu Halberstadt

Langenstein ist scheinbar in einen Dornröschenschlaf verfallen, zog im April 1998 wieder Leben in das Langensteiner Schloss zu Halberstadt ein. Dort entstand ein Therapiezentrum für Autisten, eine Behindertenwerkstatt (Töpferei) und eine Möglichkeit für das therapeutische Reiten auf Pferden. Diese neue Nutzung rettete das historische Bauwerk, das unter Denkmalschutz steht und mit zu den schönsten Schlossanlagen des Landkreises Harz gehört.

Das Land Sachsen-Anhalt, bisheriger Eigentümer des Schlosses und des Landschaftsparks, übergab die Immobilie samt Park an den neuen Träger, dem Internationalen Bildungswerk.



In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab der damalige Schlossbesitzer August Wilhelm Rimpau die Umgestaltung eines Schlossparks in Auftrag. Es entstand bald darauf hin ein circa 20 Hektar großer herrlicher Landschaftspark im englischen Stil.

Dieser Park ist heute ein offenes Denkmal und Heimat zahlreicher seltener und teilweise recht exotischer Pflanzen. Im Südteil der Parkanlage befindet sich außerdem ein idyllischer Teich mit einer kleinen Insel.



Und in diesem Landschaftspark möchte die Stiftergemeinschaft im Harz über diesen Aufruf eine „Allee der Bäume“ initiieren.

Es wird ein Projekt, dass es so im Landkreis Harz bisher noch nicht gab. Ortsbürgermeister Herr Dipl.-Ing. Holger Werkmeister aus Halberstadt-Langenstein hat sich gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied der Stiftergemeinschaft im Harz Herrn Detlef Kürten beraten, wie der Landschaftspark am Barockschloss in Langenstein an Attraktivität gewinnen kann. Schnell war man sich dabei einig. Eine Einladung zum Verweilen an alle Besucherinnen und Besucher in Kombination mit einer Baumpflanzaktion zur Förderung des Umweltschutzes und der Lebensqualität war das Ergebnis der Beratungen. Es ist vorgesehen eine Bepflanzung von drei bis vier Jahresbäumen im Jahr als Sauerstoff- und Schattenspenden durchzuführen, die der Ortsteil organisiert, damit die Bäume gepflanzt werden können.

Was ist der Baum des Jahres?

Jedes Jahr im Oktober wird der Baum des Jahres von der „Baum des Jahres – Dr Silvius Wodarz Stiftung“ (vormals Menschen für Bäume) und durch deren Fachbeirat, das „Kuratorium Baum des Jahres“ (KBJ), für das darauffolgende Jahr bestimmt. Grundsätzlich kann jede Baumart „Baum des Jahres“ werden.

Die Kriterien orientieren sich zwar auch an der ökologischen Bedeutung und der Seltenheit oder Bedrohtheit der Baumart, im Vordergrund steht aber die Aufklärung der Bevölkerung über die Eigenarten der jeweils ausgewählten Bäume.

**Wir möchten gerne jeden Baum einmal im Landschaftspark mit Ihrer Unterstützung pflanzen.**

Wer kann dieses Projekt unterstützen?

Egal ob als Einzelperson, als Unternehmen/Unternehmer oder die Übernahme einer Baumpatenschaft als Familie, gemeinsam mit Ihren Kindern, als Vereinsgruppe oder als Zusammenschluss einer Freundesclique jedermann ist aufgefordert, gemeinsam dieses Projekt im Landschaftspark anzugehen.

Wir laden Sie herzlichst ein, auch hierzu einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und eine Baumpatenschaft zu übernehmen.

Gute Gründe, die Gemeinde mit der Klimaaktion zu unterstützen sind:  
Ein Baum bindet CO<sub>2</sub>, ein Baum spendet Schatten an heißen Sommertagen, ein Baum produziert Sauerstoff, ein Baum bietet Lebensraum für Insekten und Vogelarten.

Jeder sichere Baum verschönert unser Ortsbild!

Ein Baum trägt direkt und indirekt zu mehr Artenvielfalt und Artenschutz bei. Durch eine Baumpatenschaft tragen Sie nicht nur zum Klimaschutz bei, Sie leisten auch einen Beitrag für mehr Biodiversität und besseren Artenschutz.

Ihr Baum als Erinnerungsort im Landschaftspark Langenstein mit Ihrem Namen!

Wer eine komplette Baumpatenschaft für einen Baum übernimmt, wird von der Stiftergemeinschaft im Harz zusätzlich mit einer Gravur auf einer Baumnamenstafel belohnt.  
Machen Sie mit, werden Sie Pate oder beteiligen Sie sich gerne auch einfach durch eine Spende!

So gehts:

Sie entscheiden sich, welchen Baum Sie gerne als Paten übernehmen wollen. Die Kosten sind unterschiedlich hoch.

Sie geben Ihre Kontaktdaten an und senden der Stiftergemeinschaft im Harz, Gustav-Petri-Straße 8 in 38855 Wernigerode Ihren Vertrag zu, den Sie auch per E-Mail an: [kontakt@stiftergemeinschaft-harz.de](mailto:kontakt@stiftergemeinschaft-harz.de) übermitteln können.

Unter der Rufnummer 03941/43440032 (tagsüber) gibt Ihnen unser Stiftungsvorstand (Detlef Kürten) gerne Auskunft darüber, welche Bäume noch „nicht vergeben“ sind.

Wir streben an, zweimal im Jahr eine Pflanzung der ausgewählten Bäume in Ihrem Beisein (wenn Sie möchten) vorzunehmen. Pflanzzeiten sind das Frühjahr oder im Herbst.